

**GE\_NOW**  
*Jetzt*  
aktiv für Klima & Natur

# GE NOW

**Gemeinsam handeln - Biodiversitätsverlust und Klimaveränderung in Gebirgsregionen grenzüberschreitend anpacken**

**Projektpräsentation**

**Interreg**  
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Kofinanziert  
von der  
Europäischen  
Union





# Projektpartner

- **PP1:** Regionalentwicklung Vorarlberg eGen, AT
- **PP2:** Regio Im Walgau, AT
- **PP3:** Gemeinde Brand stellvertretend für das Brandnertal, AT
- **PP4:** Stand Montafon, AT
- **PP5:** Biosphärenpark Großes Walsertal, AT
- **PP6:** REGIO Klostertal-Arlberg, AT
- **PP7:** Region Prättigau / Davos, CH
- **PP8:** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, CH

## Assoziierte Partner

- Kleinwalsertal Tourismus eGen, AT
- Naturpark Nagelfluhkette e.V., AT/DE



# Rahmen

---

- **Projektzeitraum:** 5/2023 – 04/2026
- **Gesamtkosten:** 397.716,48 €
- **Interreg- Förderung EU:** 145.152,00 €

# Ausgangslage

- Biodiversitätsverlust und Klimawandel sind zwei der großen aktuellen Krisen.

Wir sind mit zwei Krisen konfrontiert: Klimawandel und dem Verlust an Biodiversität. Das verlangt integriertes Tun.

**Biodiversität und Klimakrise**  
**Artensterben aufgrund unkoordinierter Klimamassnahmen**  
Einige Ökosysteme stehen stark unter Druck wegen Massnahmen gegen den Klimawandel. Zu diesem Schluss kommt ein Bericht.

 **2.5 °C**  
hat sich die Schweiz seit vorindustrieller Zeit erwärmt

**Unsere Verantwortung liegt in den Alpen**

Die Biodiversitäts- und die Klimakrise hängen zusammen und verstärken sich gegenseitig. Umso wichtiger sei es, die beiden Krisen integral anzugehen, schreiben Forschende in einem neuen Faktenblatt der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz. Viele Massnahmen wie die Reduktion des

- Sechs Regionen in der **Grenzregion Österreich/Schweiz** wollen mit dem Projekt "GE\_NOW" die Akteur:innen und Menschen dazu animieren, vom Wissen ins Handeln zu kommen und **gemeinsam etwas für Klima- und Biodiversitätsschutz zu tun.**

# GE\_NOW – aktiv für Klima und Natur

---

## Was bedeutet GE\_NOW?

- Der Titel GE\_NOW verdeutlicht, dass **genau jetzt** die Zeit zum Handeln da ist. Er steht als Abkürzung von: **GE** (Gebirge, grenzüberschreitend), **N** (Natur und Nachhaltigkeit), **O** (offen für neues, sOzial), **W** (Wirtschaft) und bildet die räumliche Verortung des Projekts und die Nachhaltigkeit in den drei Dimensionen ab.

# Lösungsansätze

---

- Am wirkungsvollsten sind Massnahmen gegen die grundsätzliche Ursache beider Krisen: unsere nicht nachhaltige Lebensweise. Dies bedingt einen Wandel hin zu einem Ressourcenverbrauch, der die Belastbarkeitsgrenze der Erde respektiert.
- GE\_NOW ermöglicht, dass global bedeutende Themen und Herausforderungen, die in der Lösungsfindung oft überfordern, in einem Pilotprojekt gemeinsam und überregional in der Grenzregion Österreich und Schweiz angegangen werden.

So tragen wir mit GE\_NOW zur Lösung bei:

- 1. Festival GE\_NOW.** Ziel: attraktiv, kreativ und humorvoll sensibilisieren
- 2. Wettbewerb GE\_NOW – die Challenge.** Ziel: spielerisch motivieren
- 3. Ideenwerkstatt GE\_NOW.** Ziel: gemeinsam handeln

# Projektziele

---

- Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen der Bereiche Klima und Biodiversität in alpinen **Talschaften der Grenzregion Österreich/Schweiz** ermöglichen
- Verhaltensänderungen in Richtung eines zukunftsverträglichen Lebensstils fördern: **ressourcenschonenderes Verhalten einfacher und zugänglicher machen und spielerisch im Alltag verankern**
- durch regelmäßigen Austausch **grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken**
- **Hemmschwelle senken**, etwas Konkretes zur Ressourcenschonung zu tun
- **Breite Beteiligung** für die Umsetzung von Nachhaltigkeit erreichen
- **junge Menschen motivieren**, bei einer ressourcenverträglichen Zukunft in ihrer Region mitzugestalten und ihre Ideen einzubringen
- das **Commitment für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen** noch stärker bei den lokalen Behörden verankern



# Aktivitäten

---

A 1:  
Projektmanagement

A 2: Festival

A 3: Wettbewerb/  
Challenge

A 4: Ideenwerkstatt

A 5: Kommunikation  
& Ergebnistransfer

A 6:  
Begleitforschung &  
Evaluation



# Festivals

---

- Zwei Wochenend-Festivals mit den Schwerpunkten Biodiversität und Klima
- Programmpunkte sind Podiumsdiskussionen, Exkursionen, Vorträge, Tag der offenen Tür bei Initiativen, Marktplatz, Schüleraustausch, Geschichtenabend, Konzerte, Comedy
- Ein Festival wird im Sommer 2024 auf österreichischer Seite mit dem Fokus Klima durchgeführt.
- Ein Festival wird im Sommer 2025 auf Schweizer Seite mit dem Fokus Biodiversität veranstaltet.
- Die Festivals thematisieren den Zusammenhang der Klima- und Biodiversitätskrise.
- Zielgruppen:  
Interessierte Einheimische, Zweitheimische, Verwaltung und Interessensvertreter:innen

# Festival 1: Klimamarkt 2024 (Walgau)



powered by klima+ energie fonds

KLAR!  
Wissenschaft auf der Klimakrise

IMWALGAU

Interreg  
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

Kofinanziert von der Europäischen Union

GE\_NOW  
Jetzt  
aktiv für Klima & Natur

SEI DABEI

**KLIMAMARKT**  
das Fest für Klima und Natur  
SA, 22. Juni 2024 - ganztägig  
Gemeindezentrum Ludesch

Mit Vorträgen, interaktiven Infoständen und spannenden Workshops rund um Klimawandel und Biodiversität.

© Klimafonds/Krobath

# Festival 1: Klimamarkt 2024 (Walgau)

- Samstag, 22. Juni 2024, beim Gemeindeplatz in Ludesch
- Kostenlose Anreise aus ganz Vorarlberg
- Interaktives Programm rund um Klimawandel und Biodiversität
- Für die ganze Familie



# Festival 1: Klimamarkt 2024 (Walgau)

9:30 Uhr	Zero waste Frühstück & Gespräche (Jung & Weise)
10:30 Uhr	Offizielle Eröffnung
11:00 Uhr	Keynote Speaker Marcus Wadsak "Klimawandel: Fakten gegen Fake & Fiction"
12:00 Uhr	Pause
13:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kurzvorträge (Biodiverser Garten, Status quo Gletscher, Nachhaltigkeit im Alltag)</li><li>• Infostände (diverse Themen interaktiv gestaltet)</li><li>• Workshops (Was kann ich selbst tun?)</li><li>• Preisverleihungen (Schul-Challenge KlimAktion, Literaturwettbewerb "Baumgeschichten")</li></ul>
18:00 Uhr	Pause
20:00 Uhr	Klimakabarett „Heiße Liebe“ mit Seppi Neubauer



# Warum im Walgau?

- Unmittelbare Anknüpfungspunkte mit dem Fachbereich „Umwelt, Landwirtschaft und Klima“ der Regio Im Walgau
- Der Fachbereich wurde 2018 gegründet.
- **Zielgruppe:**  
Bürgermeister, GVE, Ausschüsse, Verwaltung, e5-Teams, interessierte Bevölkerung
- **Projekte:**
  - Walgau Wiesen Wunder Welt
  - Aktion Heugabel
  - KLAR! Im Walgau
  - Regionale Begrünung
  - Sonstiges



Umwelt,  
Landwirtschaft  
& Klima



# KLAR! Im Walgau

- KLAR! steht für **Klimawandelanpassungs-Modellregion**
- Förderprogramm des österreichischen Klima- und Energiefonds und des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).
- **Ziel:** Gemeinden und Regionen auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten und bei der Anpassung zu unterstützen. Gleichzeitig sollen potenzielle Chancen ausgelotet und genutzt werden.

## 10 KLAR! Maßnahmen



### BEWUSSTSEINSBILDUNG

1. KLAR! Öffentlichkeitskampagne
2. Walgau Forum
3. Alles KLAR! in der Schule



### GESUNDHEIT, HITZE & WOHNEN

4. Beschattung von Kindergärten und Schulen
5. Trink! Wasser



### ÖKOLOGIE & BODEN

6. Beratungsangebot: klimafitte Gärten und Gebäude
7. Üser Wald - Waldpflegemaßnahmen
8. Schattenbäume im Siedlungsgebiet
9. Klimafittes Gärtnern



### BAUEN & RAUMPLANUNG

10. Versickerung & Entsiegelung fördern

# Festival 2: 2025

---

- 21. Juni 2025 in Schiers im Prättigau (CH)

# Challenges

---

- Mindestens **zwei Wettbewerbe zum Thema Klima und Biodiversität** werden konzipiert, geplant und umgesetzt. Ausgewählte Zielgruppen wie **Schulklassen, Landwirt:innen, Gemeindeverwaltungen, Vereine, Firmen oder Interessierte aus der Bevölkerung** werden spielerisch motiviert, an der Challenge teilzunehmen, um über einen gewissen Zeitraum das eigene Verhalten zu spiegeln, durch Ausprobieren einen ressourcen- und klimaverträglicheren und damit suffizienteren Lebensstil zu testen, daraus zu lernen und damit ihren persönlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Es wird definiert, ob Teams, Regionen oder Einzelpersonen gegeneinander antreten.
- Der Wettbewerb findet in allen Pilotregionen und **als grenzüberschreitende Challenge** statt. Mit verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen (z.B. wer verbraucht in einem Experiment am wenigsten Ressourcen, Biodiversitäts-Wiesen Meisterschaft, o.ä.) treten die Teilnehmenden in einen Wettbewerb.



# Challenge KlimAktion für Schulen 2024



**GE\_NOW**  
Jetzt  
aktiv für Klima & Natur

## KlimAktion!

4. - 22. März 2024  
3 Wochen Challenge KlimAktion!

Schulklassen treten  
grenzüberschreitend gegeneinander an

Bildnachweis v.l.n.r.: iStock.com/dolgachov,  
iStock.com/VYCHEGZHANINA, pvproductions auf Freepik

[www.regio-v.at/genow/klimaktion](http://www.regio-v.at/genow/klimaktion)

12- bis 14-jährige (Schulstufe 7 und 8)

- CH: 1./2. Oberstufe/ Untergymi
- A: 3./4. Klasse Mittelschule



10-jährige (Schulstufe 4)

- CH: 4. Primarklasse
- A: 4. Klasse Volksschule



292 Schüler:innen haben teilgenommen.

# Challenge 2025: Ferien für den Rasenmäher



Ferien für den Rasenmäher



# Ideenwerkstatt 2025 - Christi Himmelfahrt

---

- Die Ideenwerkstatt ist ein **mehrtägiger Innovationsworkshop**, an dem Interessierte aus den oder mit Bezug zu den beteiligten Regionen teilnehmen können. Die Teilnehmenden entwickeln dabei **konkrete Ideen für eine nachhaltige Zukunft** gemeinsam mit Expert\*innen und Coaches (weiter) und arbeiten dabei mit neuen Methoden und kreativen Ansätzen, damit diese Projektideen für eine ressourcen- und klimafreundliche Zukunft umgesetzt werden können.
- Präsentation der Ideen beim zweiten Festival 2025 im Prättigau geplant

# Kontakt



Partner
Biosphärenpark Großes Walsertal, AT Ingo Türtscher regio@grosseswalsertal.at
Gemeinde Brand, stv. für das Brandnertal, AT Klaus Bitschi klaus.bitschi@brand.at
Regionalentwicklung Vorarlberg, AT Aurelia Ullrich-Schneider aurelia.ullrich@regio-v.at
Regio Im Walgau, AT Eva-Maria Hochhauser-Gams eva-maria_hochhauser@imwalgau.at
REGIO Klostertal-Arlberg, AT Martin Burtscher regio@klostertal-arlberg.at
Region Prättigau / Davos, CH Georg Fromm georg.fromm@praettigau-davos.ch
Stand Montafon, AT Bernhard Maier info@stand-montafon.at
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, CH Birgit Reutz birgit.reutz@zhaw.ch

Lead-Partner Koordination

Fachliche Leitung